

## Antrag der Redaktionskommission

vom 04.03.2022

<b>Verordnung über das Arbeitsverhältnis des städtischen Personals (Personalrecht, AS 177.100)</b>	001	<b><u>Die Verordnung über das Arbeitsverhältnis des städtischen Personals (Personalrecht, AS 177.100) wird wie folgt geändert:</u></b>																																																								
	002																																																									
Art. 85 Berufliche Vorsorge	003	<b><u>Art. 85 Berufliche Vorsorge</u></b>																																																								
Abs. 1 unverändert.	004	Abs. 1 unverändert.																																																								
<sup>2</sup> Die folgenden Altersgutschriften werden in Prozenten des koordinierten Lohns angewendet, wobei sie pro Altersklasse zu 40 Prozent durch die Versicherten und zu 60 Prozent durch die Stadt finanziert werden. Das massgebende Alter ergibt sich aus der Differenz zwischen dem Kalenderjahr und dem Geburtsjahr.	005	<sup>2</sup> Die folgenden Altersgutschriften werden in Prozenten des koordinierten Lohns angewendet, wobei sie pro Altersklasse zu <b><u>vierzig</u></b> Prozent durch die Versicherten und zu <b><u>sechzig</u></b> Prozent durch die Stadt finanziert werden; <b><u>das</u></b> massgebende Alter ergibt sich aus der Differenz zwischen dem Kalenderjahr und dem Geburtsjahr.																																																								
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Alter</th> <th>Altersgutschrift in Prozent</th> <th>Sparbeitrag der Versicherten in Prozent</th> <th>Sparbeitrag der Stadt in Prozent</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>25–29</td><td>13,1</td><td>5,2</td><td>7,9</td></tr> <tr><td>30–34</td><td>16,7</td><td>6,7</td><td>10,0</td></tr> <tr><td>35–39</td><td>20,3</td><td>8,1</td><td>12,2</td></tr> <tr><td>40–44</td><td>23,8</td><td>9,5</td><td>14,3</td></tr> <tr><td>45–49</td><td>27,5</td><td>11,0</td><td>16,5</td></tr> <tr><td>50–54</td><td>29,8</td><td>11,9</td><td>17,9</td></tr> </tbody> </table>	Alter	Altersgutschrift in Prozent	Sparbeitrag der Versicherten in Prozent	Sparbeitrag der Stadt in Prozent	25–29	13,1	5,2	7,9	30–34	16,7	6,7	10,0	35–39	20,3	8,1	12,2	40–44	23,8	9,5	14,3	45–49	27,5	11,0	16,5	50–54	29,8	11,9	17,9		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Alter</th> <th>Altersgutschrift in Prozent</th> <th>Sparbeitrag der Versicherten in Prozent</th> <th>Sparbeitrag der Stadt in Prozent</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>25–29</td><td>13,1</td><td>5,2</td><td>7,9</td></tr> <tr><td>30–34</td><td>16,7</td><td>6,7</td><td>10,0</td></tr> <tr><td>35–39</td><td>20,3</td><td>8,1</td><td>12,2</td></tr> <tr><td>40–44</td><td>23,8</td><td>9,5</td><td>14,3</td></tr> <tr><td>45–49</td><td>27,5</td><td>11,0</td><td>16,5</td></tr> <tr><td>50–54</td><td>29,8</td><td>11,9</td><td>17,9</td></tr> </tbody> </table>	Alter	Altersgutschrift in Prozent	Sparbeitrag der Versicherten in Prozent	Sparbeitrag der Stadt in Prozent	25–29	13,1	5,2	7,9	30–34	16,7	6,7	10,0	35–39	20,3	8,1	12,2	40–44	23,8	9,5	14,3	45–49	27,5	11,0	16,5	50–54	29,8	11,9	17,9
Alter	Altersgutschrift in Prozent	Sparbeitrag der Versicherten in Prozent	Sparbeitrag der Stadt in Prozent																																																							
25–29	13,1	5,2	7,9																																																							
30–34	16,7	6,7	10,0																																																							
35–39	20,3	8,1	12,2																																																							
40–44	23,8	9,5	14,3																																																							
45–49	27,5	11,0	16,5																																																							
50–54	29,8	11,9	17,9																																																							
Alter	Altersgutschrift in Prozent	Sparbeitrag der Versicherten in Prozent	Sparbeitrag der Stadt in Prozent																																																							
25–29	13,1	5,2	7,9																																																							
30–34	16,7	6,7	10,0																																																							
35–39	20,3	8,1	12,2																																																							
40–44	23,8	9,5	14,3																																																							
45–49	27,5	11,0	16,5																																																							
50–54	29,8	11,9	17,9																																																							

55–59	32,2	12,9	19,3		55–59	32,2	12,9	19,3	
60–65	32,2	12,9	19,3		60–65	32,2	12,9	19,3	
				005 a	<p><sup>3</sup> Der Stiftungsrat der Stiftung Pensionskasse Stadt Zürich legt den Risikobeitrag nach versicherungstechnischen Kriterien altersunabhängig fest und berücksichtigt dabei die Empfehlungen der technischen Expertin oder des technischen Experten. Falls der erforderliche Risikobeitrag <b>fünf</b> Prozent des koordinierten Lohns übersteigt, ist die Zustimmung des Gemeinderats einzuholen. Die Finanzierung erfolgt zu <b>vierzig</b> Prozent durch die Versicherten und zu <b>sechzig</b> Prozent durch die Stadt. Die jeweiligen Beitragssätze werden auf Zehntelprozente gerundet.</p>				
Abs. 3–5 unverändert.				006	Abs. <del>4</del> –5 unverändert.				
				007					
				008	<p>Zustimmung: Präsident Mark Richli (SP), Referent; Ernst Danner (EVP), Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP), Simon Kälin-Werth (Grüne), Guy Krayenbühl (GLP), Matthias Renggli (SP), Mischa Schiwow (AL)</p> <p>Abwesend: Mélissa Dufournet (FDP)</p> <p>Für die Redaktionskommission</p> <p>Präsident Mark Richli (SP) Sekretär Georg Escher</p>				